

– Presseinformation der Controlware GmbH –

Controlware zieht Data Center der Goethe-Universität Frankfurt um

Dietzenbach, 13. Oktober 2015 – Controlware, renommierter deutscher Systemintegrator und Managed Service Provider, plante und realisierte zusammen mit der Goethe-Universität Frankfurt den Umzug des Hochschulrechenzentrums an den neuen Campus Westend. Im Rahmen des Projekts wurden rund 1,2 Petabyte an Daten nahezu unterbrechungsfrei und sicher in die Fibre-Channel-Infrastruktur am neuen Standort übertragen.

Die Uhr tickt für das Mammutprojekt Universitätsumzug: Bis 2020 will die Goethe-Universität Frankfurt ihren traditionsreichen Campus Bockenheim verlassen. Die dort ansässigen Fachbereiche werden sich dann auf den Campus Westend und den Campus Riedberg verteilen. Zu den schwierigsten der bis dato abgewickelten Teilprojekte gehörte der Umzug des Hochschulrechenzentrums (HRZ), das für die Verwaltung der Daten und die Bereitstellung der Web-, Mail- und File-Services an der Universität verantwortlich ist. Controlware stand der Goethe-Universität bei der Konzeption und Planung des Umzugs sowie beim Ab- und Wiederaufbau der Server- und Storage-Infrastruktur zur Seite.

Zusätzliche Festplatten verhindern Downtime

Zentrale Vorgabe der Universität war es, das Rechenzentrum im laufenden Betrieb umzuziehen ohne die Anwender in ihrer Arbeit zu beeinträchtigen: In der global vernetzten Universität sind in der Regel auch nachts noch mehrere Hundert Studierende an der E-Learning-Plattform angemeldet und über die ganze Welt verteilte Partneruniversitäten tauschen auch an Feiertagen Forschungsdaten aus. Neben der Minimierung der Ausfallzeiten standen beim anspruchsvollen Umzugsprojekt zudem die Datensicherheit und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Die Option, die Festplatten-Systeme in Bockenheim vollständig abzubauen, an den neuen Standort zu überführen und dort wiederaufzubauen, schied von vornherein aus. Zum einen, weil es dadurch zwangsläufig zu einer längeren Downtime gekommen wäre – und zum anderen, weil bereits kleinste Erschütterungen der HDDs beim Transport zu Unlesbarkeit und Datenverlusten führen könnten.

Dark-Fibre-Mietleitung für einen schnellen Datentransfer

Stattdessen entschieden sich die IT-Verantwortlichen der Goethe-Universität, am Campus Westend im Vorfeld des Umzugs eine eigene Fibre-Channel-Infrastruktur zu implementieren und mit rund einem Drittel zusätzlicher Plattensysteme zu bestücken. Anschließend übertrug das Projektteam das erste Drittel des Datenvolumens über eine 15 Kilometer lange Dark-Fibre-Mietleitung auf die neuen Plattensysteme am Campus Westend. Die in Bockenheim frei werdenden HDDs wurden unter der Regie von Controlware von einem Spezialdienstleister ins neue Data Center überführt, in die dortige Fibre-Channel-Infrastruktur eingebunden und dann über mehrere Kanäle des LWL-Ringes bespielt. Auf diese Weise konnte der Umzug der Daten und Festplatten zügig und sicher in zwei Clustern abgewickelt werden.

„Wir hatten nur an zwei Wochenenden planmäßige Downtimes von einigen Stunden“, erklärt PD Dr. Hansjörg Ast, Abteilungsleiter Basisdienste an der Goethe-Universität. „Die Geschäftsprozesse der Universität wurden davon zu keiner Zeit gestört. Und die neu beschafften Festplatten eröffneten uns die Möglichkeit, eine Reihe historisch gewachsener Altsysteme abzulösen – und unsere IT-Infrastruktur nachhaltig zu modernisieren. Aus unserer Sicht ist das Projekt absolut perfekt gelaufen.“

Ausbau der Systeme am Campus Westend

Während das IT-Team im neuen Rechenzentrum am Westend die letzten Umzugsarbeiten vornimmt, läuft parallel der weitere Ausbau der Universitätssysteme auf Hochtouren. Neue, rechenintensive Anwendungen und Big-Data-Analysen sowie die unbegrenzte Archivierung von Vorlesungsaufzeichnungen in HD erfordern immer leistungsfähigere Storage- und Compute-Ressourcen. „Das gelingt nur, indem wir bewährte Konzepte beibehalten und kontinuierlich perfektionieren – und zugleich die Augen nach zukunftsweisenden Neuentwicklungen offenhalten. Mit Controlware haben wir hier einen Partner, der uns bei dieser Strategie hervorragend unterstützt“, lobt Hansjörg Ast.

4.012 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über Controlware GmbH

Die Controlware GmbH, Dietzenbach, ist einer der führenden unabhängigen Systemintegratoren und Managed Service Provider in Deutschland. Das 1980 gegründete Unternehmen entwickelt, implementiert und betreibt anspruchsvolle IT-Lösungen für die Data Center-, Enterprise- und Campus-Umgebungen seiner Kunden. Das Portfolio erstreckt sich von der Beratung und Planung über Installation und Wartung bis hin zu Management, Überwachung und Betrieb von Kundeninfrastrukturen durch das firmeneigene ISO 27001-zertifizierte Customer Service Center. Zentrale Geschäftsfelder der Controlware sind die Bereiche Network Solutions, Unified Communications, Information Security, Application Delivery, Data Center und IT-Management. Controlware arbeitet eng mit national und international führenden Herstellern zusammen und verfügt bei den meisten dieser Partner über den höchsten Zertifizierungsgrad. Das rund 600 Mitarbeiter starke Unternehmen unterhält ein flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz mit 15 Standorten in DACH. Im Bereich der Nachwuchsförderung kooperiert Controlware mit sechs renommierten deutschen Hochschulen und betreut durchgehend um die 50 Auszubildende und Studenten. Zu den Tochterunternehmen der Controlware Gruppe zählen die Controlware GmbH, die ExperTeach GmbH, die Networkers AG und die Productware GmbH.

Pressekontakt:

Stefanie Zender
Controlware GmbH
Tel.: +49 6074 858-246
Fax: +49 6074 858-220
e-mail: stefanie.zender@controlware.de
www.controlware.de (Homepage)

Belegexemplare bitte an:

Michal Vitkovsky
H zwo B Kommunikations GmbH
Tel.: +49 9131 81281-25
Fax: +49 9131 81281-28
e-mail: info@h-zwo-b.de
www.h-zwo-b.de (Homepage)